

ASTHMA – Das Wichtigste in Kürze

Definition:

Bei Asthma bronchiale handelt es sich um eine wiederkehrende aber reversible Verengung der Atemwege (Atemwegsobstruktion), die mit einer Entzündung der Schleimhaut in den Atemwegen und daraus folgend einer erhöhten Empfindlichkeit des Bronchialsystems gegenüber verschiedenen Reizen einhergeht (bronchiale Hyperreagibilität).

Formen:

Allergisches Asthma	Nicht-allergisches Asthma
positiver Allergietest	negativer Allergietest

Beschwerden:

- pfeifende Atmung
- Atemnot (häufig anfallsartig)
- Engegefühl in der Brust
- Husten

Auslösende Ursachen:

- allergische Reaktion auf Tierhaar, Hausstaub, Pollen, Nahrungsmittel
- (Virus-)Infektionen
- irritierende Reize wie Zigarettenrauch, Parfum, etc.
- körperliche Anstrengung
- kalte Luft
- psychische Faktoren (z. B. Stress, Aufregung)
- Medikamentenwirkstoffe

Risikofaktoren:

- erbliche Komponente
- Umweltfaktoren wie Aktiv- und Passivrauchen, Luftschadstoffe
- Lebensstil: Übergewicht, Ernährung, Bewegungsmangel

Schweregradeinteilung:

Der Arzt unterscheidet drei Schweregrade, bei denen der Behandlungsstand miteinbezogen ist:

- kontrolliertes Asthma
- teilweise kontrolliertes Asthma
- unkontrolliertes Asthma

(Fortsetzung auf der Rückseite)

Quelle: Nationale Versorgungsleitlinie Asthma · 2. Auflage Langfassung, Version 1.3, Juli 2011

Mehr Informationen: www.lungeninformationsdienst.de/krankheiten/asthma

Diagnose:

- Beschwerden: Atemnot (häufig anfallsartig), Giemen (pfeifendes Atemgeräusch), Brustenge (Beklemmungsgefühl), Husten; Verschlimmerung durch spezielle Faktoren wie z. B. Rauch, Allergenexposition, körperliche Anstrengung
- Lungenfunktionsdiagnostik (Peak-Flow-Meter, Spirometrie, Ganzkörperplethysmographie, Reversibilitätstest)
- Allergietest

Therapie:

Medikamentöse Therapie	Weitere Maßnahmen
Langzeitmedikamente („Controller“ z. B. Glukokortikoide (Kortison))	Asthmaschulung Atemphysiotherapie / Atemtechniken
Bedarfsmedikamente („Reliever“ z. B. Beta-2-Sympathomimetika)	Asthmatagebuch körperl. Training / Lungensport Tabakentwöhnung

Vorbeugung:

- Vermeidung von Zigarettenrauch (passiv wie aktiv)

So unterscheidet sich Asthma von COPD:

Merkmale	COPD	Asthma
Alter bei Erstdiagnose	meist ab dem 50. Lebensjahr	meist Kindheit / Jugend
Tabakrauchen	überwiegend Raucher	möglicher Risikofaktor
Atemnot	bei Belastung	anfallsartig
Allergie	möglich	häufig
Verengung (Obstruktion) der Atemwege	fortbestehend, teils reversibel bis irreversibel	variabel, reversibel
Überempfindlichkeit der Bronchien	möglich	vorhanden
Verlauf	fortschreitend	variabel, episodisch
Ansprechen auf Kortikosteroide	variabel	vorhanden

Quelle: Nationale Versorgungsleitlinie Asthma · 2. Auflage Langfassung, Version 1.3, Juli 2011

Mehr Informationen: www.lungeninformationsdienst.de/krankheiten/asthma